

Erste Fördergelder für geplante Kita zugesichert

BUSCHKOPPEL Ende 2019 soll der Neubau „Kichererbse“ stehen – Baugenehmigung steht aus

Schwarzenbek (sh). Bislang tummeln sich noch die Beachhandballer und -volleyballer auf der Sandfläche an der Buschkoppel. Doch nach den Plänen der Stadt und des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) soll auf Teilen der Fläche Ende 2019 der Neubau der Kita Kichererbse dort entstehen. Ein ehrgeiziger Zeitplan – aber noch zu schaffen. Der Bau der etwas kleineren Kita Nordlicht am Heuweg hat acht Monate gedauert und lief

ebenfalls schleppend an (wir berichteten).

Aktuell wartet die Stadt auf die Baugenehmigung. „Die Planung wurde beim Kreis eingereicht, die Genehmigung steht noch aus“, sagte Reinhard Schmüser vom Bauamt kürzlich im Bauausschuss. In dem Gremium haben sich die Politiker auch entschieden, auf die Kunstlichtpaneele in den Decken des Flurs der geplanten Kita zu verzichten. Stattdessen soll es Lichtkuppeln



So soll die neue Kita an der Buschkoppel aussehen. Grafik: pr

geben, die Tageslicht in das Gebäude lassen. „Probleme mit Feuchtigkeit gibt es bei modernen Lichtkuppeln nicht mehr. Außerdem sparen wir

Strom“, räumte Schmüser die Bedenken der Politiker aus. Auch die Finanzplanung für das Projekt kommt weiter voran. Nach Schätzungen der

Planer werde der Neubau nach modernsten Standards 4,3 Millionen Euro kosten. 320 000 Euro wird der ASB für die Ausstattung beisteuern. Vier Millionen Euro verbleiben als städtischer Anteil. Die Stadt kann verlässlich auf eine öffentliche Förderung in Höhe von 660 000 Euro für die Schaffung neuer Krippenplätze vertrauen. Jetzt hat Kämmerer Jens-Ole Johannsen Zusagen für weitere Zuschüsse in Höhe von 398 000 Euro erhalten.